

# Tägliche Dosis Lehrerbashing gefällig?

**Beitrag von „Herr Rau“ vom 13. Januar 2010 18:44**

Zitat

*Original von Schneemann*

Heisst das wirklich Anachronismus?

Nein, tatsächlich nicht, auch wenn das Beamtentum einer ist.

Zitat

Warum machen die das?

Weil es billiger bzw. flexibler ist. Die Alternative hieße, einem Markt zu vertrauen. Hat man Beamte, weiß man zuverlässiger, wieviele es gibt, was sie verdienen werden, dass sie nicht streiken, dass sie jede Änderung mitmachen und so weiter. Das sind meiner Meinung allerdings nach keine ausreichenden Gründe.

Zitat

Weniger zu verdienen ist immer sch\*\*\*\*, aber wenn der Kollege, der GENAU die gleiche Arbeit macht, viel mehr verdient, ich glaube damit könnte ich nur schwer leben...ich befürchte sogar es würde mir die Motivation am Beruf zerstören.

Du siehst jeden Tag auch Kollegen, die für die gleiche Arbeit deutlich mehr Geld kriegen. Das relativiert.

Ernsthaft: Die meisten Kollegen sind in Bayern am Gymnasium lebenszeitverbeamtet.

Zitat

3. Wenn so viele Länder so viele Angestellte einstellen und die die Arbeit genauso gut machen und genauso wenig bestechlich sind und Dienst am Staat tun und hoheitliche Aufgaben erfüllen, wie legitimiert sich der Beamtenstatus dann noch?

Gar nicht. Praktische Gründe mag es geben, aber legitimierende kaum. Selbst das mit den hoheitlichen Aufgaben ist an den Haaren herbeigezogen (Entscheidung über Zugang zu Hochschulen), und wenn dann Angestellte das alles ebenso können, bleibt gar nichts mehr.